

KL. NATZWEILER

T/D Nr.

9 2 2 5 6 0

DURAND

NAME

Albert

Vorname

23.1.1916

Geb.-Datum

St. Helier

Geb.-Ort

17064

Haftl.-Nr.

- Haftlings-Pers.-Bogen . . .
- Fragebogen für Häftl. . .
- Postkontr.-Karte
- Effektenverzeichnis
- Haftlings-Unters.-Bog. . .
- Krankenkarte
- Revierkarte
- Krankenblätter

- Überstell.-Meldung
- Abgang durch Tod
- Todesmeldung
- Grabmeldung
- Sterbeurkunde
-
-
-

2			

Dokumente:

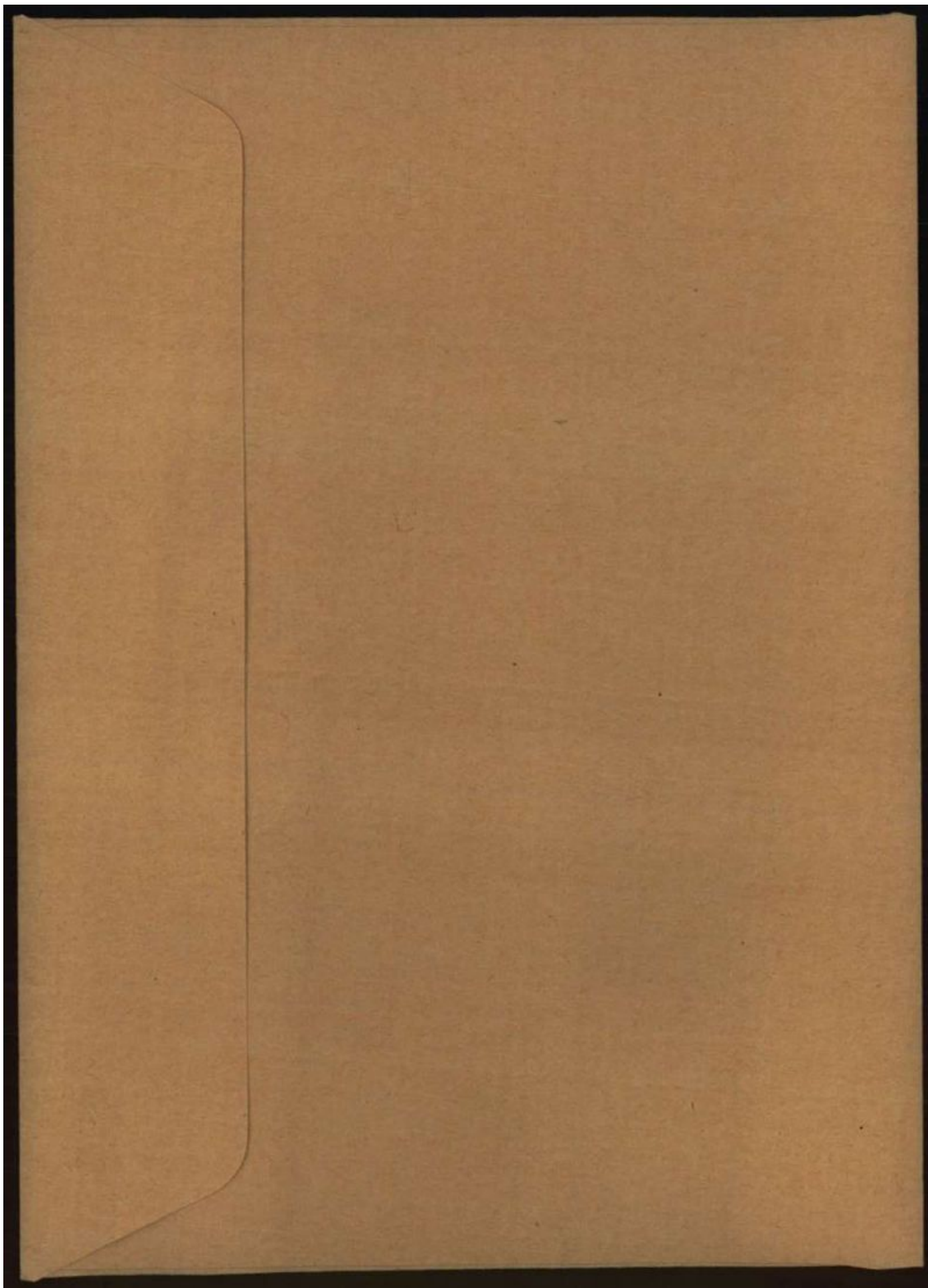
Inf. Karten:

Bemerkungen:

Umschlag-Nr.:

Empty box for Umschlag-Nr.

3834



Fragebogen für Häftlinge

16

1. Name und Vorname des Gefangenen ¹⁾	D U R A N D , Albert
1a. Seit wann im Konz.-Lager?	9.6.44
2. Beruf	Kath. Pfarrer
3. geboren am 23.1.16 und Ort	St. Helier
3a. Letzter Wohnort	Notre Dame de l'Orion (Dix Yere) Trava
4. Religion ²⁾	R. Kath
5. Wieviel Kinder? ³⁾ In welchem Alter? Beruf der Kinder?	x
5a. Verheiratet? Mit wem?	x
6. a) Größe b) Gewicht ⁴⁾ (evtl. letztes vor der Verhaftung) c) Farbe der Haare d) Farbe der Augen e) Kopfform	170 70,5 kg braun blau rund
7. Sind Tätowierungen vorhanden? An welchen Körperstellen?	?
7a. Sind Narben vorhanden? An welchen Körperstellen?	?
8. Leben Vater und Mutter noch? Deren Alter? Im Todesfalle: In welchem Alter ge- storben? Woran?	Ja Vater 59 Mutter 58
9. Sind bei Vater und Mutter körperliche oder geistige Leiden vorgekommen? (Tu- berkulose, Nervenkrankheiten) — Auf- enthalt in einer (welcher?) Nervenheil- anstalt, Krämpfe, Blindheit, Taubheit, körperliche Mißbildungen, Alkoholismus — (Aufenthalt in einer Trinkerheil- anstalt (welcher?)	?

I.T.S. FOTO No. 2407 ma

¹⁾ In den folgenden Spalten „O.“ abgeführt.

²⁾ Bei der Weg. aus einer Religionsgemeinschaft ausgetreten, so ist dies unter Angabe des Zeitpunktes zu bezeichnen.

³⁾ Auch andererseits erzeugte Kinder sind anzugeben, ebenso deren Lebens.

⁴⁾ Angabe, ob nackt oder in Kleidern.

397h

U.-Bogen:

A. & E. Zust.: *gut*

Haut:

Sichtbare Schleimhäute: } *a. B.*

Augen: } *schwach*

Ohren: Trommelfell: *a. B.*

Ausfluss: *+*

Op.-Narben:

Herz und Gefäße: } *a. B.*

Sonstiges:

Urin:
E: Z:
Ugen:
Sed:



I.T.S. FOTO No. 2407

INDEXED ON 21.01.1980

10. Sind in der Familie¹⁾ die in Ziff. 9 bezeichneten Krankheiten oder Zustände vorgekommen? (Bei wem?) genaue Anschrift des Erkrankten — im Todesfalle letzte Anschrift des Verstorbenen —, Bezeichnung des Verwandtschaftsverhältnisses zum G. (Beispiel: Bruder der Mutter, Straßenbahnschaffner Alois Meier verstarb 1932 an Gehirnschlag, litt an Krämpfen, war 1930 in der Nervenheilanstalt in X., zuletzt wohnhaft in München, Dachauer Straße 1)

x

11. Sind in der Familie¹⁾ des G. Selbstmordversuche vorgekommen? (Bei wem?) Sind verbrecherische oder asoziale Veranlagungen beobachtet? (Bei wem?) Sittlichkeits-, Eigentums- und Gewalttätigkeitsvergehen, Bettelei und Landstreicherei, Vergehen unter Einfluß des Alkohols?

x

12. An welchen Krankheiten hat der G. selbst gelitten? Wann und wo (insbes. Krankenhaus, Arzt) ist er behandelt? Sind Unfälle (Kopfverletzungen), Vergiftungen, Gasvergiftungen oder Verschüttungen im Felde vorgekommen? War der G. geschlechtskrank? Wo, wann und von wem behandelt?

x

x

¹⁾ Zur Familie des G. gehören die Eltern, deren Eltern (Großeltern) sowie deren Abkömmlinge, also auch die Geschwister sowie Geschwisterkinder und Kinder des G. Der G. hat besonders darauf zu achten, ob bestimmte Krankheiten, z. B. Tuberkulose, Nerven-Gemütskrankheiten, Blindheit, Taubheit, Alkoholismus, Selbstmorde, Selbstmordversuche bei mehreren Mitgliedern der Familie vorgekommen sind.

13. Welche Schulen, wo und wann, hat der G.
besucht?
Wie waren die Leistungen? (gut, normal,
mangelhaft)
Ist der G. sitzengeblieben? Wie oft?

17 Volksschule, 67 Gymnasium
67 Theologisches Seminar
gut

14. Hat der G. eine Schule, Anstalt für Min-
derbegabte (wo und welche Anstalt?
Wann?) besucht?

15. Ist bezüglich des G. Fürsorgeerziehung
angeordnet? (Wann? Grund?) In wel-
cher Anstalt bzw. Familie war der G.
untergebracht?

16. Ist der G. vorbestraft?⁹⁾
Wann? Wegen welcher Tat? Von wel-
chem Gericht?
Ist eine strafbare Handlung unter dem
Einfluß von Alkohol begangen?

17. Hat der G. Rauschgifte gebraucht?
Welche? Ist eine Entziehungskur an-
geordnet? Wann? Mit welchem Erfolge?

18. Ist der G. a) Nichtraucher
b) Nichttrinker
Seit wann?
War er es früher? Bis wann?

Ja
bedeutete Mäßiger Trinker

⁹⁾ Unter Vorbestraft sind auch Selbstmorde zu verstehen, soweit sie nicht Polizeiverstöße betreffen. Desgleichen sind auch solche Strafen anzuführen deren Verbüßung ganz oder teilweise durch Amnestie erlassen ist.

16
Konzentrationslager Netzweiler
Der Lagerarzt.

Netzweiler, den 10.6.44

Ärztliche Aufnahmeuntersuchung

Betr.: Hftl. D U R A N D , Albert

Nr. 17064

An die
Kommandantur des
K.L. Netzweiler.

Betr. wurde am 9.6.44 in K.L.Na. aufgenommen und ärztlich unter-
sucht.

Allgemeinzustand:

gut

Körperliche Fehler:

Hörnen, Sehnen; schwach

Der Lagerarzt K.L. Netzweiler:

W. Pfeiffer

SS-Hauptsturmführer

3973

RECEIVED
OCT 21 1949
Hd